

---

# Leistungsverzeichnis

Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

**Projekt:** Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie  
Eichenallee 48  
17153 Ivenack

**Auftraggeber:** Retzow Immobilien GmbH & Co. KG  
Lars Fogh  
Parkweg 7  
17248 Rechlin/OT Retzow

**Erstellt von:** MW-Ingenieurbüro  
Ing.-Büro für Baustatik und Planung  
Mario Wandlowski  
Lindenstraße 124  
18435 Stralsund  
Tel.: 03831 - 28 47 30  
Ingenieurbuero-hochbau@web.de  
und  
Projektsteuerung  
IP Bauprojektmanagement UG  
(haftungsbeschränkt)  
Humboldtstraße 5  
17036 Neubrandenburg  
Ansprechpartner: Herr Priese  
Tel. 0152 - 335 72 812  
mpspriese@gmail.com

---

**Vergabeart:** Offenes Verfahren

**Angebotseröffnung:** **Datum:** 04.07.2025 **Uhrzeit:** 10:00  
**Ort:** Schloss Ivenack  
Beratungsraum  
Am Schloss 3  
17153 Ivenack

**Ende Zuschlagsfrist:** **Datum:** 18.07.2025

**Ausführungsfrist:** **Beginn:** 04.08.2025 **Ende:** 17.10.2025

---

**Bieter:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Summe netto:** ..... EUR  
**zzgl. 19% MwSt:** ..... EUR  
**Summe inkl. MwSt:** ..... EUR

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum, rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel)

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

### Inhaltsverzeichnis

---

|       |   |    |
|-------|---|----|
|       | Vorbemerkungen / Vertragstexte                            | 4  |
| 23    | LOS 13 Innenputz- und Stuckarbeiten                       | 16 |
| 23.01 | Baustelleneinrichtung                                     | 17 |
| 23.02 | Vorbereitende Arbeiten                                    | 19 |
| 23.03 | Putzarbeiten Decken                                       | 22 |
| 23.04 | Stuckarbeiten Decken                                      | 26 |
| 23.05 | Putzarbeiten Sockelbereich                                | 27 |
| 23.06 | Putzarbeiten Wände  | 29 |
| 23.07 | Putzarbeiten an Wänden mit Wandheizung                    | 33 |
| 23.08 | Putz an Leibungen und Bögen                               | 35 |
| 23.09 | Kantenabgleich an Öffnungen, Leibungen, Nischen und Bögen | 37 |
| 23.10 | Putz an Vouten  | 38 |
| 23.11 | Vouten-/Gesimsprofil                                      | 40 |
| 23.12 | Stundenlohnarbeiten                                       | 42 |
|       | Zusammenstellung (Ebene 2)                                | 43 |
|       | Zusammenstellung  | 44 |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

## Vorbemerkungen / Vertragstexte

### **Allgemeine Vorbemerkungen**

1. Für das Angebot zu dieser Ausschreibung darf ausschließlich der vom Auftraggeber bzw. Architekten/Planer übersandte Angebotsvordruck verwendet werden.
2. Alle Preise sind als Nettopreise ohne Mehrwertsteuer anzugeben. Die zum Zeitpunkt der Erstellung des Angebotes gesetzlich gültige Mehrwertsteuer ist am Schluss des Angebotes gesondert auszuweisen. Alle aufgeführten Preise des Angebotes sind in Euro anzugeben.
3. Der Auftragnehmer erklärt mit dem Angebot, dass alle Leistungen und Nebenleistungen die zur mangelfreien Ausführung der angebotenen Leistungen notwendig sind in den angebotenen Einzelpreisen enthalten sind, auch wenn diese im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind.
4. Sämtliche angebotenen Positionen beinhalten Material-, Lohn- und ggf. Fremdleistungskosten, die zur Erbringung der jeweils beschriebenen Leistung erforderlich sind.
5. Die Einheitspreise verstehen sich, sofern nicht anders vermerkt ist, stets für eine fix und fertige Leistung, einschließlich dem Liefern, Abladen, Lagern, Verpacken und Montieren der gelieferten Ware in den betreffenden Bauteilen und Räumen.
6. Hat der Bieter aufgrund der Ausschreibung Bedenken hinsichtlich der gewählten Konstruktion, Ausführungsvorschlag etc., so hat der Bieter seine Bedenken mit Abgabe des Angebotes schriftlich in einem gesonderten Schreiben anzumelden.
7. Die in den Leistungsbeschreibungen angegebenen Produkte sind verbindlich zu verwenden, sofern nicht der Zusatz "oder gleichwertig" (o.glw.) angefügt ist.
8. Die Angebotsabgabe erfolgt kostenlos.
9. Für die Ausführung und Abrechnung der ausgeschriebenen Leistungen gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - VOB Teil B, die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen - VOB Teil C in der zur Zeit gültigen Fassung sowie alle einschlägigen DIN- und Werkvorschriften. Weiterhin gelten alle einschlägigen, gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft, das Leistungsverzeichnis mit allen Vertragsbedingungen, das Auftragsschreiben sowie sonstige Vereinbarungen mit dem Auftraggeber.
10. Der Auftraggeber behält sich Planungsänderungen, aus denen sich Mehr - oder Mindermengen ergeben vor. Ebenso können einzelne Positionen anderweitig vergeben werden. In diesem Punkt vorgenanntes berechtigt den Auftragnehmer nicht zu Nachforderungen.

### Ausführungsunterlagen

Die beigelegten Zeichnungen dienen als Anhalt für die Kalkulation.

Die Begehung/Besichtigung des Baubereichs vor Angebotsabgabe durch den Auftragnehmer ist zwingend notwendig. Termine zur Besichtigung des Bauobjektes sind mit dem Auftraggeber rechtzeitig abzustimmen. Nachforderungen aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten werden aus diesem Grund nicht akzeptiert.

Alle aktuellen Unterlagen können zudem beim Auftraggeber vor Angebotsabgabe eingesehen werden.

### Ausführung und Kalkulation

Maßgeblich sind die Forderungen des Amtes für öffentliche Ordnung, der Bauberufsgenossenschaften und sonst mitwirkender Behörden, Amtsstellen und Körperschaften. Zu beachten sind die Technischen Regeln für gefährliche Arbeits- und Gefahrstoffe, die Vorschriften des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften sowie der Unfallvorschriften.

Bei der Kalkulation für das nachfolgende Angebot sind weiterhin folgende Hinweise zu berücksichtigen/einzukalkulieren:

1. Für die Baustelleneinrichtungen stehen Flächen auf dem Grundstück ausreichend zur Verfügung. Es ist unbedingt größtmögliche Ordnung und Sauberkeit während der Gesamtmaßnahme zu gewährleisten.
2. Bei Positionen, wo auf die Lieferung der Materialien nicht explicit hingewiesen wird, sind grundsätzlich alle Materialien einzurechnen.
3. Durch die bauausführenden Firmen sind die Regeln der Technik und alle gültigen Sicherheitsvorschriften

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

### Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

einzuhalten.

4. Alle eventuell notwendigen Abstütz-, Sicherungs- und Vermessungsarbeiten sind mit einzukalkulieren.
5. Die Baustelle ist in einem ordnungsgemäßen Zustand zu verlassen. Durch den Auftragnehmer verursachte Schäden auf dem Gelände und am Gebäude sind vom Auftragnehmer auf eigene Kosten zu beseitigen. Eigenverursachter Bauschutt ist durch den Auftragnehmer unaufgefordert zu entsorgen. Sollte dies auch nach Aufforderung durch den Auftraggeber nicht erfolgen, erfolgt die Entsorgung umgehend durch den Auftraggeber zu Lasten des Auftragnehmers.
6. Einberechnung aller sonstigen eigenen Betriebskosten die zur Durchführung der beauftragten Baumaßnahme notwendig sind.

#### Bauort

Eichenallee 48  
17153 Ivenack  
Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte  
Deutschland

#### Baugeschichte Orangerie

Die ehemalige Orangerie gehört zum Schlossensemble Ivenack. Zur gesamten Baumaßnahme gehören weiterhin das Schloss, das Teehaus und die Parkanlage des Schlosses. Vorgenannte Gebäude und Anlagen werden im Laufe der nächsten Jahre komplett saniert, restauriert und modernisiert.

Die Orangerie wurden zwischen 1759 und 1770 errichtet. Es handelt sich um ein freistehendes Gebäude mit rechteckigem Grundriss, Mansarddach sowie Ziegelmauerwerk mit Putzfassade in Nord-Südrichtung ausgerichtet. Die Orangerie befindet sich im Nord-Östlichen Teil des Schlossparkes direkt an der Dorfstraße (Eichenallee). Die Nordseite der Orangerie ist zweigeschossig bestehend aus schmalen Versorgungsgängen und verschiedenen kleineren Räumen. An der Südseite befindet sich ein großer Saal (ehemaliger Pflanzensaal). Wesentliche Änderung an der bauzeitlichen Bausubstanz der Orangerie wurden nach 1950 im Zuge der Nutzungsänderung zum Kulturhaus ausgeführt.

Seit 25 Jahren besteht für die Orangerie keiner Nutzung.

#### Geplante und genehmigte Nutzung Orangerie

Das bestehende Gebäude der Orangerie wird einer gastronomischen Nutzung als Restaurant und Besucher-Cafe erhalten. Im großen Saal (Raum 0.01) werden 120 - 170 Personen Platz finden. Des Weiteren wird im östlichen Teil des großen Saales eine neue Küche installiert. An der Nordseite im Bereich der ehemaligen Versorgungsgänge entstehen die Räume für Lager, Spülküche, Personal Gäste-WC etc. Im Erdgeschoss der Nordseite wird ein Behinderten-WC geschaffen.

#### Bauwerk Bestand

Das Gebäude befindet sich in einem gutem Zustand. Das Dach einschließlich Dachentwässerung und die Dachkonstruktion wurde in einem bereits fertiggestellten Baubabschnitt saniert und erneuert. Die Fassadenflächen sind stark geschädigt und müssen erneuert werden. Sämtliche Bestandteile der bauzeitlichen Fassadengliederung sind jedoch bis heute nachvollziehbar. Die vorhandenen Fenster sind in ihrer Profilierung und Teilung nicht denkmalgerecht und müssen durch neue denkmalgerechte Fenster aus Holz ersetzt werden, dies betrifft ebenso die Außentüren an der Nordseite des Gebäudes. Die Innenräume sind im wesentlichen durch die vorherige Nutzung geschädigt. Eine Entkernung der Innenräume ist bereits zum überwiegenden Teil erfolgt.

#### Bauteile Bestand

Dach: bereits erneuert  
- Satteldach auf Mansarddach  
- Holzkonstruktion  
- Biberschwanzdeckung  
- Dachentwässerung

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

### Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

Decke Südseite (über großem Saal und Obergeschoss Versorgungsgang- und räume):

- Holzbalkendecke
- Brettschalung

Decke Nordseite (über Erdgeschoss)

- Holzbalkendecke
- Dielenfußboden
- Einschübe
- Lehmschüttung
- Deckenputz auf Schilfrohmatten

Außenwände:

- einschaliges Ziegelmauerwerk bis ca. 100 cm dick
- Außenputz mit Bossen, Pilaster, Kapitele, Gesimse, Pilaster
- Innenputz
- Holzfenster
- Blindfenster

Innenwände:

- Ziegelmauerwerk in verschiedenen Wanddicken
- Innenputz

#### Gebäudedaten

|                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| Länge:             | ca. 35 m               |
| Breite:            | ca. 12 m               |
| Traufhöhe:         | ca. 7 m                |
| Firsthöhe:         | ca. 15 m               |
| Bruttogrundfläche: | ca.1260 m <sup>2</sup> |

#### geplante Bauzeit

Es ist geplant die Restaurierung und Modernisierung der Orangerie bis Ende 2025 fertigzustellen.

### **Bauleistungsbeschreibung**

Gegenstand der geplanten Baumaßnahme ist die Restaurierung und Modernisierung der Orangerie zum Gastronomiegebäude. Die Baugenehmigung liegt vor.

#### **1. Fassade**

Der vorhandene Putz an der Fassade soll soweit es möglich ist erhalten werden. Lose und hohle Stellen im Putz werden entfernt. Das gleiche trifft für Putze zu, die auf Basis Kalkzement oder Zement in jüngerer Zeit an der Fassade aufgebracht wurden. Alle Fehlstellen im Putz der Fassade, sowie im Zuge der Bauarbeiten entfernter Putz werden durch Aufbringen eines neuen Kalkputzes ersetzt. Die Putzstärke richtet sich nach dem Bestandputz. Die Ausführung und Farbgebung des Außenputzes erfolgt nach Vorgabe/Empfehlung der restauratorischen Untersuchung.

Das Ziegelmauerwerk der Außenwände wird in Teilen saniert. Es werden fehlende oder marode Ziegelsteine ersetzt, teilweise werden brüchige Mauerwerksfugen gereinigt und neu ausgefugt. Risse im Mauerwerk werden saniert. Das Mauerwerk der derzeitigen Blindfenster und Blindtüren-/Tore werden im Zuge der Abbrucharbeiten wieder geöffnet.

Der Sockelbereich bis zur UK der Fundamente wird um eindringen von Bodenfeuchte in das Außenmauerwerk zu verhindern wie folgt saniert:

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

### Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

- Anbringen einer Putz bzw. Betonschürze im Fundamentbereich
- Trennlage Noppenbahn
- Ringdrainage mit erforderlichen Kontroll- und Spülschächten auf Filterschicht und Geotextil zur Ableitung von Oberflächen – und Schichtenwasser

Traufgesims, Pilaster, Kapitelle etc. werden entsprechend der Empfehlungen / Vorschläge der restauratorischen Untersuchung restauriert bzw. bei starker Beschädigung erneuert.

Die vorhandenen Fenster und Außentüren werden demontiert und neu gefertigt.

Die Fenster an der Südseite des Gebäudes werden bodengleich ausgeführt. Alle Fenster/Fenstertüren sind nach außen öffnend. Die Profile der Fenster werden aus Eiche gefertigt, Formgebung der Profile entsprechend Bestandsfenster des Teehauses. Die Farbgebung der Rahmen erfolgt entsprechend der Empfehlung der restauratorischen Untersuchung.

Alle Fenster erhalten eine Isolierverglasung. Alle anderen Fenster des Gebäudes werden aus Holz gefertigt und erhalten eine Isolierverglasung. Farbgebung der Rahmen erfolgt entsprechend der Empfehlung der restauratorischen Untersuchung.

Die Außentüren an der Nordseite des Gebäudes werden entsprechend der Rohbaumaße des Bestandes und der Ausführungsplanung angefertigt. An der Ostseite des Gebäudes wird im südlichen Bereich eine Türöffnung (Außentür) als Zugang zur neuen Küche geschaffen. Die Herstellung dieser Tür erfolgt entsprechend Ausführungsplanung.

## **2. Fußboden**

### Fußboden Restaurant und Nebenräume im Erdgeschoß

Der vorhandene Fußboden im Restaurant und der Nebenräume wird um ca. 50 cm abgesenkt. Vorhandene Bodenbeläge werden abgebrochen. Das Gleiche trifft für den vorhandenen Unterbau wie Estrich, Schüttungen etc. zu.

Folgender Fußbodenaufbau im Erdgeschoß ist vorgesehen:

- Dämmschicht aus verdichteten Schaumglasschotter auf Geotextil
- Trennschicht aus Folie
- Fußbodenheizung
- Heizestrich
- Bodenbelag aus Klinkersteine oder Öllandstein (Restaurant)

### Fußboden Küche und Nebenräume im Erdgeschoß

Fußbodenaufbau wie vor beschrieben jedoch Bodenbelag aus rutschhemmenden Fliesen.

### Fußboden Nebenräume im Obergeschoß

Der vorhandene Fußboden überwiegend bestehend aus Holzdielen, Schüttungen und Einschubrettern wird vollständig entfernt. Folgender Fußbodenaufbau im Obergeschoß ist vorgesehen:

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

#### Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

- OSB- Verlegeplatte
- Trennlage
- Fußbodenheizung
- Trennlage
- Trockenestrich
- Fliesenbelag

### 3. Innenwände

#### Wandflächen

Der vorhandene Putz der Innenwände soll soweit es möglich ist erhalten werden. Erhaltungswürdige Wandmalereien werden gesichert. Lose und hohle Stellen im Putz werden entfernt. Das gleiche trifft für Putzflächen zu, die auf Basis Kalkzement oder Zement in jüngerer Zeit an den Innenwänden aufgebracht wurden. Alle Fehlstellen im Putz der Innenwände, sowie im Zuge der Bauarbeiten entfernter Putz werden durch aufbringen eines neuen Kalkputzes ersetzt. Die Putzstärke richtet sich nach dem Bestandsputz. Die Ausführung und Farbgebung des Innenwandputzes erfolgt nach Vorgabe/Empfehlung der restauratorischen Untersuchung.

Das Ziegelmauerwerk der Innenwände wird in Teilen saniert. Es werden fehlende oder marode Ziegelsteine ersetzt, teilweise werden brüchige Mauerwerksfugen gereinigt und neu ausgefugt. Risse im Mauerwerk werden saniert.

Die Innenseite der südlichen und westlichen Außenwand erhält eine Wandheizung.

Die Innenwände des Behinderten-WC, des Herren- und Damen-WC, des Personal-WC erhalten einen Wandbelag aus Fliesen oder Naturstein granit ca. 1,20 – 1,30 m hoch. Die Küche einschließlich Nebenräume erhalten einen Wandbelag aus Fliesen ca. 2,00 m hoch.

#### Ofenkonchen

Das Mauerwerk und der Putz der bestehenden Ofenkonche werden saniert. Die fehlenden Ofenkonchen werden entsprechend der bestehenden Ofenkonche neu gemauert und verputzt.

#### Schornstein

Der vorhandene Schornstein wird gereinigt. Marode und versottete Ziegel des Mauerwerks werden ausgetauscht. Marode Mauerwerksfugen werden gereinigt und neu ausgefugt und verputzt.

#### Mauerwerksnischen, Leibungen, Anschläge

Sämtliche Mauerwerksnischen, Fenster- und Türleibungen sowie Anschläge der Innenwände werden saniert und überarbeitet.

### 4. Decken

#### Decke über dem Restaurant

Die vorhandene Holzbalkendecke ist unterhalb mit einer Brettschalung bekleidet. Den Übergang der Decke zu den Wandflächen bildet eine Voute. Die Voute ist nur noch in Teilen vorhanden. Das Gleiche trifft für das abschließende Stuckgesims zu. Fehlende Teile der Voute und des Stuckgesims werden entsprechend der Empfehlungen der

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

### Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

restauratorischen Untersuchung erneuert.

Die Decke wird mit einer Holzfaserdämmung in Stärke der vorhandenen Deckenbalken ausgeblasen. Die Deckenunterseite erhält einen Aufbau aus Akustikplatten auf Unterkonstruktion sowie eine Beschichtung auf Risse überbrückenden Vlies.

Die Beschichtung erfolgt entsprechend der Empfehlung der restauratorischen Untersuchung.

#### Decke über der Küche

Im Bereich der Küche wird eine neue Holzbalkendecke entsprechend Statik eingebaut.

Folgender Aufbau ist vorgesehen:

- Oberseitig OSB- Verlegeplatte entsprechend Statik
- Dämmung in erforderlicher Stärke
- Unterkonstruktion befestigt an Holzbalken
- Gipskartonplatten Feuchtraum geeignet, vollflächig gespachtelt
- Farbliche Beschichtung

#### Decke über Erdgeschoß der Nebenräume

- Dämmung in erforderlichen Stärke
- Unterkonstruktion befestigt an vorhandene Holzbalken
- Gipskartonplatten, Gipskartonplatten Feuchtraum geeignet, vollflächig gespachtelt
- Farbliche Beschichtung

#### Decke über Obergeschoß der Nebenräume

- Unterkonstruktion befestigt an vorhandene Holzbalken
- Gipskartonplatten, Gipskartonplatten Feuchtraum geeignet, vollflächig gespachtelt
- Farbliche Beschichtung

### **5. Innentüren**

Vorhandene Innentüren einschließlich Zargen werden demontiert. Vorhandene Türöffnungen werden erhalten und die Türanschläge aufgearbeitet. Neue Türöffnungen werden entsprechend Ausführungsplanung hergestellt und mit Stürzen entsprechend Statik überdeckt. Die Ausführung der Türblätter sowie Zargen erfolgt entsprechend Ausführungsplanung.

Die Herstellung der Türöffnung zum Behinderten - WC erfolgt in Breite und Höhe entsprechend der DIN18040-1.

### **6. Treppenanlagen**

Die vorhandenen Treppenanlagen aus Holz werden einschließlich Geländer, Treppenpfosten, Handläufe und Podeste demontiert. Die Treppenaugen (Treppenloch) werden geschlossen.

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

#### Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

Der Neubau der Treppenanlagen aus Holz erfolgt im Bereich des Haupteingangs der Orangerie auf der rechten und linken Seite in Raumbreite aufsteigend zum Obergeschoß.

Die Decke des Erdgeschoßes wird in diesem Bereich entfernt.

Die Herstellung und Montage erfolgt entsprechend Ausführungsplanung.

Zum Erreichen des Dachraumes wird eine Bodentreppe in die Decke des Obergeschosses eingebaut.

### **7. Küche**

Die Küche wird neu gebaut. Die Einrichtung und die Ausstattung der Küche erfolgt entsprechend der Küchenplanung. Die Montage der Lüftungsanlage für die Küche erfolgt im Dachraum. Die Küche erhält einen keramischen Bodenbelag einschließlich Bodenabläufe gemäß Ausführungsplanung sowie Fliesen als Wandbelag. Fensterleibungen und Fensterbänke erhalten ebenfalls einen Belag aus Fliesen.

### **8. WC-Anlagen**

Die Herstellung und Ausstattung der WC- Anlagen im Obergeschoß erfolgt entsprechend Ausführungsplanung. Die Herstellung und Ausstattung des Behinderten –WC im Erdgeschoß erfolgt barrierefrei entsprechend Ausführungsplanung und DIN 18040-1.

### **9. Sanitär**

Alle bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen werden demontiert und komplett erneuert.

Alle Zu- und Abwasserleitungen werden erneuert. Die Stränge werden soweit es möglich ist in den Fußböden des Erdgeschoßes und des Obergeschoßes verlegt. Für die Verlegung der Warm- und Kaltwasserleitungen erfolgt ebenso wie vorgenannt. Kalt- und Warmwasser werden in Kupferrohren geführt. Warmwasserleitungen werden gedämmt. Abwasserleitungen werden in Kunststoff ausgeführt. Die Strangentlüftung erfolgt über das Dach. Zähleruhren für Warm- und Kaltwasser werden im Hausanschlussraum installiert.

Herstellung und Ausführung erfolgen entsprechend Fachplanung.

### **10. Heizung**

Die Beheizung des Gebäudes und die Warmwasseraufbereitung erfolgt durch ein Hackschnitzelheizwerk.

### **11. Lüftung**

Die Küche erhält eine Lüftungsanlage, installiert im Dachraum des Gebäudes. Alle Räume die keine natürliche Lüftung über die Außenfenster haben, erhalten eine mechanische Abluftanlage mit Koppelung über den Lichtschalter, Anlaufverzögerung und zeitlichem Nachlauf. Ansonsten gilt die Lüftungsplanung.

### **12. Elektrik**

Zähleranlage und Sicherungskasten werden im Hausanschlussraum installiert. Die Verlegung der Elektrokabel erfolgt im Fußboden bzw. in Steigsträngen gemäß Elektroplanung. Die Installation der Steckdosen, Schalter, Beleuchtung sowie Anschluss der Geräte der Küche erfolgt entsprechend Elektroplanung und nach Vorgaben der Hersteller.

### **13. Neue Bauteile**

Die vorhandene Bausubstanz bleibt in weiten Teilen erhalten. Die Ausführung neuer Bauteile erfolgt entsprechend

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

### Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

Baugenehmigung, Ausführungsplanung, der genehmigten Statik, Vorgaben der Denkmalpflege sowie nach den anerkannten Regeln der Baukunst und den anwendbaren einschlägigen DIN-Vorschriften.

#### **14. Änderungsvorbehalt**

Änderung in der Konstruktion und Ausstattung des Gebäudes bleiben vorbehalten. Diese sind zulässig, soweit diese insbesondere durch behördliche Auflagen gefordert werden.

Sollten bis zum Abschluss der Baumaßnahmen Änderungen, z.B. durch behördliche Auflagen erforderlich werden, müssen diese Änderung bei der Aus- und Durchführung des Bauvorhabens berücksichtigt werden.

#### **Zusätzliche Vorbemerkungen**

Die im nachfolgenden Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungspositionen entsprechen dem derzeitigen Planungsstand. Vor Ausführungsbeginn sind diesbezüglich genaue Absprachen zwingend notwendig.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich Mängel/Beanstandungen an Vorleistungen rechtzeitig schriftlich beim Auftraggeber anzuzeigen, so dass eine Behebung bzw. Richtigstellung durch den Auftraggeber oder den vorleistenden Auftragnehmer erfolgen kann. Mit Ausführungsbeginn der beauftragten Leistungen ist die Einrede, bezüglich mangelhafter Vorleistungen, verwirkt.

Vor Beginn der Ausführung der beauftragten Arbeiten hat eine Koordination mit allen am Bauvorhaben befindlichen Gewerken und der Bauleitung zu erfolgen.

Der Auftragnehmer hat als bauleitenden Vorarbeiter einen fachlich versierten Vorarbeiter bzw. Meister über die gesamte Bauzeit einzusetzen.

Über gesamte Bauzeit bis zur Schlußabnahme trägt der Auftragnehmer die Haftung für Diebstahl, Verlust, Feuer, Beschädigungen etc.

Nach Fertigstellung der vertraglich vereinbarten Leistungen und Arbeiten hat der Auftragnehmer die Abnahme seiner Leistungen schriftlich bei der Bauleitung anzumelden. Die förmliche Abnahme wird durch eine frühere Benutzung oder Inbetriebnahme nicht ersetzt. Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn die schriftliche Abnahmebescheinigung des Auftraggebers beim Auftragnehmer vorliegt. Die förmliche Schlussabnahme der beauftragten Leistungen wird erst nach Beseitigung der Mängel durchgeführt.

Stundenlohnarbeiten, die nicht unter die vertraglich vereinbarten Leistungen fallen, dürfen nur auf Anweisung der Bauleitung des Auftraggebers ausgeführt. Die Stundenlohnarbeiten sind einmal wöchentlich schriftlich nachzuweisen.

Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden durch das Bauhauptgewerk in ausreichender Anzahl auf der Baustelle eingerichtet und können vom Auftragnehmer während der Bauzeit zur Ausführung der beauftragten Leistungen kostenfrei genutzt werden. Die Verbrauchskosten für Bauwasser und Baustrom werden dem Auftragnehmer anteilig mit der Schlussrechnungsumme in Rechnung gestellt.

Die Bereitstellung notwendiger Gerüste erfolgt bauseits.

Der bei der Ausführung der beauftragten Leistungen anfallende Bauschutt, Abfall und Unrat ist sofort von der Baustelle zu entfernen. Die Entsorgung von Bauschutt oder sonstigen Unrat, welcher keinem Auftragnehmer eindeutig zuzuordnen ist wird allen an der Baumaßnahme beteiligten Auftragnehmer anteilig mit der Schlussrechnungsumme in Rechnung gestellt.

Schutzmaßnahmen von in Gebrauch befindlichen Strom-, Wasser-, Abwasser-, Gas- und

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

### Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

Telekommunikationsleitungen sind ohne gesonderte Vergütung zu treffen.

Unvorhergesehene Hindernisse oder Beeinträchtigungen die die Ausführung der beauftragten Leistungen behindern bzw. beeinflussen sind unverzüglich bei der Bauleitung des Auftraggebers anzuzeigen.

Nachbargrundstücke, anliegende Straßen und Gehwege sind vor Verunreinigung und Beschädigungen zu schützen und so zu sichern das Personen nicht zu Schaden kommen. Der ursprüngliche Zustand ist nach Beendigung der Bauarbeiten wiederherzustellen. Eine besondere Vergütung erfolgt hierfür nicht. Durch den Auftragnehmer verursachte Schäden sind auf seine Kosten zu beseitigen.

Nachfolgende Aufwendungen, Leistungen und Einrichtungen sind mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten:

- Baustelleneinrichtungen einschließlich Gerüste, Lagerräume, Material- und Werkzeugcontainer, Unterkünfte sowie sanitäre Einrichtungen die zur Erbringung der beauftragten Leistungen notwendig sind sofern diese nicht im Leistungsverzeichnis extra angeführt sind.
- Austeifungen, Abstützungen etc. die zur Erbringung der beauftragten Leistungen notwendig sind sofern diese nicht im Leistungsverzeichnis extra angeführt sind.
- Entsorgung und Transport von Abbruchmaterialien aus dem Gebäude einschließlich der hierfür anfallenden Gebühren, soweit diese im Leistungsverzeichnis nicht extra angegeben sind.
- Anlegen von Musterflächen und das Bereitstellen von Musterbauteilen, soweit diese im Leistungsverzeichnis nicht extra angegeben sind.
- Der AN hat sich auf die besonderen Bedingungen einer Baustelle im historischen Bestand einzustellen. Dies umfasst beengte Platzverhältnisse, mögliche Einschränkungen bei Materialtransport und -lagerung sowie die Notwendigkeit, besondere Schutzmaßnahmen für angrenzende Bauteile und erhaltenswerte Oberflächen zu treffen.
- Die Arbeiten sind in enger Abstimmung mit der Bauleitung und anderen am Bau beteiligten Gewerken auszuführen. Terminliche Absprachen sind verbindlich einzuhalten. Behinderungen oder Abweichungen vom Bauzeitenplan sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
- Der AN ist für den Schutz seiner eigenen Arbeiten bis zur Abnahme verantwortlich. Darüber hinaus sind alle nicht zu bearbeitenden Bauteile, Oberflächen und Einrichtungsgegenstände vor Beschädigung und Verschmutzung durch die Arbeiten des AN fachgerecht zu schützen. Dies gilt insbesondere für historische Böden, Wandverkleidungen, Fenster, Türen und Installationen. Art und Umfang der Schutzmaßnahmen sind mit der Bauleitung abzustimmen.
- Die Reinigung der vom AN benutzten Arbeitsbereiche ist täglich durchzuführen (Besenreinheit). Eine Endreinigung der vom AN bearbeiteten Flächen und der direkt angrenzenden Bereiche ist vor Abnahme durchzuführen.
- Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn sie vor Ausführung vom AG oder der Bauleitung dem Grunde und dem voraussichtlichen Umfang nach schriftlich angeordnet wurden. Die Abrechnung erfolgt gegen detaillierten Nachweis (Stundenlohnzettel) mit Angaben zu den eingesetzten Arbeitskräften (Name, Qualifikation), den geleisteten Stunden, den ausgeführten Arbeiten und den verbrauchten Materialien. Die Stundenlohnzettel sind täglich oder spätestens am folgenden Arbeitstag der Bauleitung zur Prüfung und Gegenzeichnung vorzulegen.

### Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Baustelleneinrichtung

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

- Es gelten die Allgemeinen technischen Vertragsbedingungen ATV DIN 18299 VOB/C mit den dort gültigen Normen in der zum Vertragabschluss gültigen Fassung einschließlich Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen sowie Beiblätter. Weiterhin gelten die Regeln und Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft.

Putz- und Stuckarbeiten

- Es gelten die Allgemeinen technischen Vertragsbedingungen ATV DIN 18350 VOB/C mit den dort gültigen Normen in der zum Vertragabschluss gültigen Fassung einschließlich Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen sowie Beiblätter. Weiterhin gelten die Regeln und Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft.

**Sonstige Vereinbarungen**

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Angebotsunterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise sind Netto in EUR mit maximal zwei Nachkommastellen einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn sie schriftlich vereinbart werden.
- Das Angebot ist nur gültig, wenn die Angebotsunterlagen rechtsverbindlich unterzeichnet sind.
- Anlagen zum Leistungsverzeichnis, wie Zeichnungen, Pläne, Fotos etc. sind Ausschreibungsbestandteil.
- Sicherheit/Gewährleistung: 5% von Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: offenes Verfahren
- Anteilige Umlagen für Verbrauchskosten:
  - Erfüllungsbürgschaft -
  - Bauwesenversicherung: 0,40 %
  - anteilige Baubeschilderung: -
  - anteilige Baureinigung: -
  - anteiliges Bauwasser: 0,25 %
  - anteiliger Baustrom: 0,25 %

Bieter

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

.....

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

---

23 **LOS 13 Innenputz- und Stuckarbeiten**

### **Technische Vorbemerkung hinsichtlich der Ausführung der Putz- und Stuckarbeiten**

**Allgemeine Ausführungsgrundsätze:** Alle Putz- und Stuckarbeiten sind unter strikter Einhaltung der materialtechnischen Erfordernisse, der Herstellervorschriften sowie der spezifischen Vorgaben für historische Bauten auszuführen. Besonderer Wert ist auf die Verträglichkeit der Neumaterialien mit dem historischen Bestand zu legen. Die Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal mit nachgewiesener Erfahrung in der Restaurierung von Putz- und Stuckoberflächen in historischen Gebäuden ausgeführt werden.

### **Zugelassene Materialien:**

- **Putzmörtel:** Für sämtliche Putzarbeiten ist ausschließlich reiner Kalkputz zu verwenden. Die genaue Spezifikation des Kalkputzes (z.B. Luftkalkmörtel, natürlich hydraulischer Kalk (NHL) nach EN 459-1, Putzmörtelgruppe PlA oder PlB nach DIN V 18550 bzw. CS I oder CS II nach DIN EN 998-1) sowie die Art und Sieblinie der Zuschläge werden vom AG/Planer nach Bemusterung und ggf. Analyse des Bestandsputzes gesondert festgelegt und sind verbindlich einzuhalten. Chemische Zusätze, insbesondere zementhaltige oder kunststoffvergütete Mörtel, sind nicht zugelassen, es sei denn, sie werden für spezielle, eng begrenzte Anwendungen vom AG explizit freigegeben.
- **Stuckmörtel:** Für Stuckarbeiten ist Stuckkalk oder ein mit dem AG/Planer abzustimmender, dem historischen Befund entsprechender Stuckmörtel auf Kalkbasis zu verwenden. Gips ist nur dort zulässig, wo er historisch nachgewiesen ist und vom AG explizit freigegeben wird.
- **Putzträger:** Als Putzträger sind ausschließlich Schilfrohmatten (auch als Schilfgewebe oder Rohrmatten bezeichnet) zu verwenden. Die Matten müssen aus hochwertigem, unbehandeltem Schilf bestehen, fest gebunden (z.B. mit verzinktem oder Edelstahlraht) und von gleichmäßiger Stärke sein. Die Art der Befestigung (z.B. Edelstahlschrauben mit Unterlagscheiben, Edelstahldrähte, Klammern) ist auf den jeweiligen Untergrund abzustimmen und muss eine dauerhafte und stabile Verbindung gewährleisten.
- **Wasser:** Für das Anmachen der Mörtel und das Vornässen des Untergrundes ist sauberes Leitungswasser zu verwenden.

**Untergrundvorbereitung:** Der Putzgrund muss fest, tragfähig, sauber, trocken (bzw. mit der für den Kalkputz erforderlichen Restfeuchte) und frei von Staub, losen Teilen, Ausblühungen sowie trennend wirkenden Substanzen sein. Die Reinigung der Innenwände, Decken und Vouten von lose anhaftenden Teilen und Staub erfolgt durch den AN ausschließlich durch sorgfältiges trockenes Abbürsten. Stärkere Verschmutzungen oder filmbildende Substanzen sind dem AG zu melden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes ist zu prüfen und ggf. durch Vornässen zu regulieren.

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

**Putzaufbau:** Putzarbeiten sind in der Regel mehrlagig auszuführen, bestehend aus Spritzbewurf (ggf. als Vorspritz oder Haftbrücke), Unterputz und Oberputz. Die einzelnen Lagen müssen vor dem Auftrag der nächsten Lage ausreichend erhärtet und getrocknet sein (Standzeiten beachten!). Die Schichtdicken sind entsprechend den technischen Regeln und den Erfordernissen des Untergrundes sowie der gewünschten Oberflächenqualität auszuführen. Die Gesamtdicke des Putzsystems ist mit dem AG/Planer abzustimmen.

**Ausführung von Stuckarbeiten:** Stuckprofile sind entweder frei Hand gezogen, mit Schablonen gezogen oder als Abgüsse (sofern historisch belegt und genehmigt) herzustellen bzw. zu ergänzen. Anschlüsse an Bestandsstück sind mit größter Sorgfalt und materialgerecht auszuführen, um ein harmonisches Gesamtbild zu gewährleisten. Fehlstellen in historischen Stuckelementen sind nach Befund und in Abstimmung mit dem AG/Planer zu ergänzen.

**Klimatische Bedingungen:** Putz- und Stuckarbeiten dürfen nur bei geeigneten klimatischen Bedingungen ausgeführt werden. Die Luft- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Erhärtung der Mörtel in der Regel zwischen +5°C und +30°C liegen. Direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu schnelles Austrocknen sind zu vermeiden. Gegebenenfalls sind Schutzmaßnahmen (z.B. Abhängen, Befeuchten) zu ergreifen.

23.01 **Baustelleneinrichtung**

23.01.0010 **Baustelleneinrichtung**

Allgemeine Baustelleneinrichtung für Putz- und Stuckarbeiten Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle für die Ausführung der Innenputz- und Stuckarbeiten. Umfasst insbesondere:

- An -und Abtransport sowie Vorhalten der für die Putz- und Stuckarbeiten erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Materialien.
- Einrichten und Vorhalten von notwendigen Lagerflächen für Materialien (z.B. Kalk, Sand, Schilfrohmatten) unter Berücksichtigung der materialspezifischen Anforderungen (z.B. Trockenlagerung).
- Einrichten und Vorhalten von Mischplätzen für Mörtel, inklusive Schutzabdeckungen gegen Witterungseinflüsse und Verschmutzung angrenzender Bereiche.
- Bereitstellung und Vorhaltung von Behältern für Bauschutt und Abfälle aus den eigenen Leistungen.
- Gegebenenfalls erforderliche temporäre Schutzmaßnahmen für den Transportweg innerhalb des Gebäudes bis zum Einsatzort.
- Sicherheitsmaßnahmen im Arbeitsbereich gemäß den Unfallverhütungsvorschriften.
- Räumen der Baustelle nach Abschluss der Arbeiten und besenreine Übergabe der genutzten Flächen.
- Die Gerüststellung erfolgt bauseits.

Lieferrn und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.

L

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ                 | Menge                        | Einheit     | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|--------------------|------------------------------|-------------|-------------------|------------------|
|                    | <b>1</b>                     | <b>psch</b> | .....             | .....            |
| <b>Summe 23.01</b> | <b>Baustelleneinrichtung</b> |             |                   | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie  
 LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ         | Menge   | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|------------|---|---------|-------------------|------------------|
| 23.02      | <b>Vorbereitende Arbeiten</b>   |         |                   |                  |
| 23.02.0010 | <b>Schutz- und Abdeckerarbeiten Fenster und Türen</b>   |         |                   |                  |
|            | Schutz- und Abdeckerarbeiten an Fenstern und Türen sowie deren Rahmen und Beschlägen in den zu bearbeitenden Räumen.<br>Liefern und Anbringen von geeigneten Abdeckmaterialien (z.B. PE-Folie, Klebeband) zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung durch die Putz- und Stuckarbeiten.<br>Abdeckungen sind so auszuführen, dass eine ausreichende Belüftung der Räume weiterhin möglich ist, sofern erforderlich.<br>Entfernen und fachgerechtes Entsorgen der Abdeckmaterialien nach Abschluss der Arbeiten im jeweiligen Bereich.<br>Der Zustand der zu schützenden Elemente ist vor Beginn der Arbeiten zu dokumentieren (Fotonachweis).<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.  |         |                   |                  |
|            | 190 m <sup>2</sup>  |         | .....             | .....            |
| 23.02.0020 | <b>Musterfläche Wandputz</b>  |         |                   |                  |
|            | Anlegen einer Musterfläche für den Wandputz gemäß den Vorgaben des AG/Planers und den technischen Vorbemerkungen. Umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl einer geeigneten Wandfläche in Abstimmung mit dem AG (Größe ca. 2-4 m<sup>2</sup>).</li> <li>• Sorgfältige Untergrundvorbereitung der Musterfläche (Reinigung durch Abbürsten, Vornässen).</li> <li>• Fachgerechter Aufbau des Putzsystems (Spritzbewurf, Unterputz, Oberputz) mit den freigegebenen Kalkputzmaterialien und in den geforderten Schichtdicken.</li> <li>• Herstellen der geforderten Oberflächenstruktur und -qualität (z.B. gefilzt, gerieben, geglättet – nach Vorgabe).</li> <li>• Die Musterfläche dient als verbindliche Referenz für die nachfolgenden Putzarbeiten an Wänden.</li> <li>• Vorhaltung der Musterfläche bis zur Abnahme der Putzarbeiten.</li> </ul> Putzgrund: Ziegelmauerwerk<br>Putzstärke: ca. 2,50 cm<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen. |         |                   |                  |
|            | 1 St  |         | .....             | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

---

23.02.0030 **Musterfläche Deckenputz**

Anlegen einer Musterfläche für den Deckenputz gemäß den Vorgaben des AG/Planers und den technischen Vorbemerkungen. Umfasst:

- Auswahl einer geeigneten Deckenfläche in Abstimmung mit dem AG (Größe ca. 2-4 m²).
- Ggf. Anbringen des Putzträgers (Schilfrohrmatte) auf der Musterfläche, falls für Deckenputz vorgesehen.
- Sorgfältige Untergrundvorbereitung der Musterfläche (Reinigung durch Abbürsten, Vornässen des Untergrunds/Putzträgers).
- Fachgerechter Aufbau des Putzsystems (Spritzbewurf, Unterputz, Oberputz) mit den freigegebenen Kalkputzmaterialien und in den geforderten Schichtdicken.
- Herstellen der geforderten Oberflächenstruktur und -qualität.
- Die Musterfläche dient als verbindliche Referenz für die nachfolgenden Putzarbeiten an Decken.
- Vorhaltung der Musterfläche bis zur Abnahme der Putzarbeiten.

Putzgrund: Holz  
 Putzstärke: ca. 2,50 cm

Lieferrn und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.

**1 St** ..... ..

23.02.0040 **Musterfläche Voutenputz**

Anlegen einer Musterfläche für den Voutenputz gemäß den Vorgaben des AG/Planers und den technischen Vorbemerkungen. Umfasst:

- Auswahl einer geeigneten Voutenfläche in Abstimmung mit dem AG (Länge ca. 1-2 m).
- Ggf. Anbringen des Putzträgers (Schilfrohrmatte), geformt nach der Voute.
- Sorgfältige Untergrundvorbereitung der Musterfläche.
- Fachgerechter Aufbau des Putzsystems auf der geformten Fläche.
- Herstellen der geforderten Oberflächenstruktur und -qualität.
- Die Musterfläche dient als verbindliche Referenz für die nachfolgenden Putzarbeiten an Vouten.
- Vorhaltung der Musterfläche bis zur Abnahme der Putzarbeiten

Putzgrund: Holz  
 Putzstärke: ca. 2,50 cm  
 Abwicklung: ca. 80,0 cm

Lieferrn und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.

**1 St** ..... ..

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

---

23.02.0050

**Stuckschablonen herstellen**

Herstellen von Stuckschablonen (Ziehschablonen) für die Anfertigung bzw. Ergänzung von einfachen Stuckprofilen gemäß Detailzeichnung oder nach Bestand (Abnahme eines Profils vom Bestand).

Material der Schablonen z.B. aus Blech, mehrschichtigem Holz oder Kunststoff, je nach Komplexität und Laufmeterleistung. Kanten scharf und präzise gearbeitet.

Inklusive aller erforderlichen Nebenarbeiten wie Aufmaß am Bestand, Erstellung von Rissen, Anpassen und Justieren der Schablonen.

Die Schablonen sind dem AG vorzulegen und freigegeben zu lassen. Die Schablonen verbleiben im Eigentum des AN, können aber vom AG für Dokumentationszwecke eingesehen werden. Abrechnung für Schablonen für:

- Deckenstückprofil einfach
- Vouten-/Gesimsprofil einfach

Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.

**2 St**

.....

---

**Summe 23.02**

**Vorbereitende Arbeiten**

.....

---

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ         | Menge   | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|------------|---|---------|-------------------|------------------|
| 23.03      | <b>Putzarbeiten Decken</b>  |         |                   |                  |
|            | Untergrund: Holzbalkendecke mit Blindboden<br>Putzsystem: Reinkalkputz, mehrlagig als Glattputz.<br>Material: Kalkputz nach Vorgabe AG/Planer und Technische Vorbemerkungen Ausführung der Putz- und Stuckarbeiten.<br>Putzstärke: ca. 2,50 cm  |         |                   |                  |
| 23.03.0010 | <b>Putzträger Decken</b>  |         |                   |                  |
|            | Liefern und Anbringen von Schilfrohmatten als Putzträger an Deckenflächen.<br>Material: Schilfrohmatten, fest gebunden, Stärke ca. 1,00 cm<br><br>Ausführung: Untergrundvorbereitung (Reinigung durch Abbürsten). Befestigung der Schilfrohmatten vollflächig und zugfest am vorbereiteten Untergrund aus Holz mittels geeigneter, korrosionsbeständiger Befestigungsmittel (z.B. Edelstahlschrauben mit Kontertellern, Drahtbindung mit Edelstahldraht).<br>Stöße der Matten dicht gestoßen oder mit geringer Überlappung, um Putzrisse zu minimieren.<br>Sicherstellen einer ebenen und für den Putzauftrag geeigneten Fläche.<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen. |         |                   |                  |
|            | <b>350 m²</b>   |         | .....             | .....            |
| 23.03.0020 | <b>Spritzbewurf Decken</b>  |         |                   |                  |
|            | Auftragen eines Spritzbewurfs aus Kalkmörtel auf die vorbereiteten Deckenflächen auf den Putzträger aus Schilfrohmatten.<br>Material: Kalkmörtel<br>Körnung: ca. 0 bis 4 mm<br>Ausführung: Mörtel volldeckend mit geeigneter Konsistenz anwerfen oder spritzen.<br>Schichtdicke ca. 3-5 mm.<br>Dient zur Verbesserung der Haftung und zur Regulierung des Saugverhaltens für den nachfolgenden Unterputz.<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.  |         |                   |                  |
|            | <b>350 m²</b>   |         | .....             | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

23.03.0030

**Unterputz Decken**

Auftragen eines Unterputzes aus Kalkmörtel auf den vorbereiteten Spritzbewurf an Deckenflächen.  
 Material: Kalkputzmörtel  
 Körnung ca. 2 mm bis 4 mm  
 Ausführung: Mörtel in einer oder ggf. mehreren Lagen auftragen.  
 Gesamtschichtdicke des Unterputzes ca. 10-15 mm.  
 Oberfläche lot- und fluchtrecht bzw. eben ausrichten, für den Oberputz rau abgezogen oder nach Erhärtung horizontal aufgeraut/verzahnt.  
 Ausreichende Standzeiten zwischen den Lagen und vor Auftrag des Oberputzes einhalten.

Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.

**350 m<sup>2</sup>** ..... ..

23.03.0040

**Oberputz Decken**

Auftragen eines Oberputzes aus Kalkmörtel auf den vorbereiteten Unterputz an Deckenflächen.  
 Material: Kalkfeinputzmörtel  
 Körnung: 0,5 mm bis 1 mm  
 Ausführung: Mörtel in der erforderlichen Schichdicke auftragen.  
 Oberfläche nach Vorgabe des AG/Planers und gemäß Musterfläche geglättet herstellen.  
 Kanten und Anschlüsse sauber ausbilden.

Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.

**350 m<sup>2</sup>** ..... ..

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

23.03.0050 **Bestandsdeckenputz ausbessern**

Ausbessern von lokalen Schadstellen, Fehlstellen, Rissen (nicht konstruktiver Art) oder mechanischen Beschädigungen im vorhandenen Bestandsdeckenputz (Kalkputz) zur Wiederherstellung einer geschlossenen, tragfähigen und optisch einheitlichen Deckenuntersicht. Die Arbeiten sind unter besonderer Berücksichtigung der historischen Substanz und der Materialverträglichkeit auszuführen.

Umfasst im Einzelnen:

- **Schadensbereich vorbereiten:**

Sorgfältiges und erschütterungsarmes Entfernen von losem, mürbem, nicht mehr tragfähigem oder geschädigtem Altputzmaterial im Bereich der Schadstelle bis auf den festen, tragfähigen Untergrund (z.B. Putzträger wie Schilfrohr, Holzlattung, oder tragfähige Putzschichten). Kanten der Ausbruchstellen nach Möglichkeit senkrecht oder leicht unterschritten zum Altputz ausbilden, um eine gute Verklammerung und Haftung des Reparaturmörtels zu gewährleisten. Scharfkantige Abgrenzungen vermeiden, stattdessen unregelmäßige, organische Ränder bevorzugen, die sich besser in die Bestandsfläche integrieren lassen.

Minimierung von Beschädigungen am angrenzenden, intakten Bestandputz und am darunterliegenden Putzträger. Sollte der Putzträger (Schilfrohr) beschädigt sein und eine Reparatur/Ergänzung erfordern, ist dies dem AG gesondert zu melden und wird ggf. gesondert vergütet.

Sorgfältiges Reinigen der freigelegten Untergrundflächen und der Kanten des Bestandputzes von Staub, losen Partikeln und Verunreinigungen ausschließlich durch trockenes Abbürsten.

- **Untergrundbehandlung:**

Prüfung des freigelegten Untergrundes und der angrenzenden Altputzkanten auf deren Saugfähigkeit.

Fachgerechtes, mehrfaches Vornässen der Altputzkanten mit sauberem Wasser bis zur kapillaren Sättigung, um ein zu schnelles Wasserentzug aus dem Reparaturmörtel zu verhindern und eine optimale Haftung zu erzielen.

- **Reparaturmörtel aufbringen:**

Herstellen und Anliefern eines reinen Kalkputzmörtels (Putzmörtelgruppe PlA oder PlB nach DIN V 18550 bzw. CS I oder CS II nach DIN EN 998-1), dessen Zusammensetzung (Bindemittelart, Zuschläge, Körnung, ggf. Faserzusätze) exakt auf die Eigenschaften (Festigkeit, Porosität, Farbe, Struktur) des umgebenden Bestandputzes abgestimmt ist. Die genaue Rezeptur ist im Vorfeld mit dem AG/Planer abzustimmen, ggf. basierend auf Putzanalysen oder Ergebnissen von Musterflächen. Auftrag des Reparaturmörtels in der Regel mehrlagig "frisch-in-frisch" oder mit ausreichenden Standzeiten zwischen den Lagen, je nach Tiefe der Fehlstelle und Art des Mörtels. Die Gesamtdicke ist bündig an den Bestandputz anzupassen.

Sicherstellen einer hohlraumfreien Verfüllung der Fehlstelle und eines kraftschlüssigen Verbundes mit dem Altputz und dem Untergrund.

Bei tieferen Fehlstellen ist ein lagenweiser Aufbau (ggf. analog Spritzbewurf/Haftschicht, Füllmörtel/Unterputz, Deckmörtel/Oberputz) vorzunehmen.

- **Oberflächengestaltung:**

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

Die Oberfläche der Reparaturstelle ist in Textur, Struktur und Bearbeitungstechnik geglättet, exakt dem Erscheinungsbild des umgebenden historischen Bestandsdeckenputzes anzugleichen. Sicherstellung eines ebenen, flächenbündigen und optisch unauffälligen Übergangs zum Bestandsputz.

• **Nebenleistungen:**

Schutzmaßnahmen für angrenzende, nicht zu bearbeitende Bauteile und Flächen vor Verschmutzung und Beschädigung.  
Entsorgung des anfallenden Abbruchmaterials und der Reststoffe gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

**Hinweis:** Die Arbeiten sind mit größter Sorgfalt und unter Einsatz von erfahrenem Fachpersonal für Restaurierungsarbeiten auszuführen. Die Verträglichkeit der verwendeten Materialien mit dem historischen Bestand hat oberste Priorität.

Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.

5 m<sup>2</sup>

.....

**Summe 23.03 Putzarbeiten Decken**

.....

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ                 | Menge  | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|--------------------|--|---------|-------------------|------------------|
| 23.04              | <b>Stuckarbeiten Decken</b>  |         |                   |                  |
| 23.04.0010         | <b>Deckenstuckprofil einfach, neu herstellen</b>   |         |                   |                  |
|                    | <p>Neuanfertigung von einfachen Deckenstuckprofilen gemäß Zeichnung unter Verwendung von angefertigten Schablonen.<br/>                     Ausführung:<br/>                     Untergrundvorbereitung durch Reinigung, Vornässen, ggf. Haftbrücke.<br/>                     Auftragen des Stuckmörtels in mehreren Lagen und Ziehen des Profils mit der Schablone bis zur exakten Formgebung.<br/>                     Oberfläche des Profils fein geglättet.<br/>                     Anschlüsse an Putzflächen sauber ausbilden.<br/>                     Profilabwicklung ca. 15 cm bis 20 cm.</p> <p>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.</p> |         |                   |                  |
|                    | <b>83 m</b>  |         | .....             | .....            |
| <b>Summe 23.04</b> | <b>Stuckarbeiten Decken</b>  |         |                   | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie  
 LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

23.05 **Putzarbeiten Sockelbereich**

Ausführungsbeschreibung Mineralischen Putzsystem aus Kalkmörtel.

Anforderungen an Putzmörtel:

- Einkomponentig, feuchteregulierend, schimmelhemmend
- absolut zementfrei
- Enthält natürlich hydraulischen Kalk
- Salztransport und Feuchteregulierungsputz
- Wasser- und Salzabführend
- Nicht hydrophobiert, wasserdampfdiffusionsoffen
- Nachhaltig , kein Opferputz
- Hohe Auftragschichtdicke, geringes Eigengewicht
- Geringes Schwindmaß
- Witterungs- und spritzwasserbeständig
- Nicht brennbar nach DIN EN 13501-1 Baustoffklasse A1

Schichtenaufbau:

- Spritzbewurf
- Egalierungsputz einlagig, ggf. mit ein- bis mehrlagigem Untergrundaussgleich bzw. Profilaufbau
- Oberputz

Mehrmaliges ausreichendes Vornässen des Untergrundes und mehrtägiges Feuchthalten des Putzes nach Auftrag sind gewissenhaft durchzuführen und einzukalkulieren. Die erforderlichen Standzeiten der einzelnen Putzlagen von mind. 1 Tag sind einzuhalten.

Die Oberputzlagen sind vor zu schneller Austrocknung zu schützen. Abnahmen der fertiggestellten Flächen durch die Bauleitung erfolgen jeweils nach

- Spritzbewurf
- Egalierungsputz
- Feinputz/Oberputz

23.05.0010 **Sockelputz**

Putz im Sockelbereich , Oberfläche geglättet, einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen liefern und herstellen. Schichtenaufbau entsprechend Ausführungsbeschreibung. Kalkputz entsprechend Ausführungsbeschreibung. Putzgrund: Ziegelmauerwerk Putzstärke: 2,50 cm bis 4,50 cm. Putzhöhe: ca. 0,80 m Abrechnung gesamte ausgeführte abgewinkelte Fassadenfläche.

**122 m²** ..... ..

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

---

|                    |                                   |  |  |       |
|--------------------|-----------------------------------|--|--|-------|
| <b>Summe 23.05</b> | <b>Putzarbeiten Sockelbereich</b> |  |  | ..... |
|--------------------|-----------------------------------|--|--|-------|

---

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ         | Menge  | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|------------|--|---------|-------------------|------------------|
| 23.06      | <b>Putzarbeiten Wände</b>  |         |                   |                  |
|            | Untergrund: Ziegelmauerwerk, Kalksandsteinmauerwerk und Porenbetonmauerwerk<br>Putzsystem: Reinkalkputz, mehrlagig.<br>Material: Kalkputz gemäß Technischen Vorbemerkungen Putz- und Stuckarbeiten.  |         |                   |                  |
| 23.06.0010 | <b>Vornässen Wandflächen</b>   |         |                   |                  |
|            | Vornässen der zu verputzenden Wandflächen zur Regulierung des Saugverhaltens und zur Verbesserung der Putzhaftung.<br>Ausführung:<br>Gleichmäßiges Annässen der trockenen und gereinigten Wandflächen mit sauberem Wasser (z.B. mittels Sprühgerät oder Quast) bis zur kapillaren Sättigung, jedoch ohne Filmbildung.<br>Zeitpunkt des Vornässens unmittelbar vor dem Auftrag des Spritzbewurfs oder der ersten Putzlage.<br>Untergrund: Ziegelmauerwerk, Kalksandsteinmauerwerk, Porenbetonmauerwerk<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen. |         |                   |                  |
|            | <b>658 m²</b>  |         | .....             | .....            |
| 23.06.0020 | <b>Spritzbewurf Wände</b>  |         |                   |                  |
|            | Auftragen eines Spritzbewurfs aus Kalkmörtel auf die vorbereiteten und vorgemässeten Wandflächen.<br>Material: Kalkmörtel<br>Körnung: ca. 0 bis 4 mm<br>Ausführung: Mörtel netzförmig volldeckend mit geeigneter Konsistenz anwerfen oder spritzen.<br>Schichtdicke ca. 3-5 mm<br>Dient zur Verbesserung der Haftung und zur Regulierung des Saugverhaltens für den nachfolgenden Unterputz.<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.  |         |                   |                  |
|            | <b>658 m²</b>  |         | .....             | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

23.06.0030

**Unterputz Wände**

Auftragen eines Unterputzes aus Kalkmörtel auf den vorbereiteten Spritzbewurf an Wandflächen.  
 Material: Kalkputzmörtel  
 Körnung: ca. 0-4 mm  
 Ausführung:  
 Mörtel in einer oder ggf. mehreren Lagen bei größeren Dicken oder zum Ausgleich von Unebenheiten auftragen.  
 Gesamtschichtdicke des Unterputzes: ca.10-20 mm Oberfläche lot- und fluchtrecht ausrichten, für den Oberputz rau abgezogen oder nach Erhärtung aufgeraut/verzahnt.  
 Ausreichende Standzeiten zwischen den Lagen und vor Auftrag des Oberputzes einhalten.  
 Kanten fachgerecht mit der Kelle auszubilden.

Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.

**658 m²** ..... ..

23.06.0040

**Oberputz Wände**

Auftragen eines Oberputzes aus Kalkmörtel auf den vorbereiteten Unterputz an Wandflächen.  
 Material: Kalkfeinputzmörtel  
 Körnung. ca. 0,5 mm bis1 mm  
 Ausführung:  
 Mörtel in der erforderlichen Schichtdicke ca. 3 mm auftragen.  
 Oberfläche gemäß Musterfläche geglättet herstellen.  
 Kanten und Anschlüsse an andere Bauteile (Decken, Böden, Fenster, Türen, Vouten) sauber ausbilden.

Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.

**658 m²** ..... ..

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

23.06.0050

### **Bestandswandputz ausbessern**

Ausbessern von lokalen Schadstellen, Fehlstellen, Rissen (nicht konstruktiver Art) oder mechanischen Beschädigungen im vorhandenen Bestandswandputz (Kalkputz) zur Wiederherstellung einer geschlossenen, tragfähigen und optisch einheitlichen Wandoberfläche.

Die Arbeiten sind unter besonderer Berücksichtigung der historischen Substanz und der Materialverträglichkeit auszuführen.

Umfasst im Einzelnen:

- **Schadensbereich vorbereiten:**
  - Sorgfältiges und erschütterungsarmes Entfernen von losem, mürbem, nicht mehr tragfähigem oder geschädigtem Altputzmaterial im Bereich der Schadstelle an Wandflächen bis auf den festen, tragfähigen Untergrund (z.B. Mauerwerk, Putzträger wie Schilfrohr, oder tragfähige Putzschichten).
  - Kanten der Ausbruchstellen nach Möglichkeit senkrecht oder leicht unterschritten zum Altputz ausbilden, um eine gute Verklammerung und Haftung des Reparaturmörtels zu gewährleisten. Scharfkantige Abgrenzungen vermeiden, stattdessen unregelmäßige, organische Ränder bevorzugen, die sich besser in die Bestandsfläche integrieren lassen.
  - Minimierung von Beschädigungen am angrenzenden, intakten Bestandputz und am darunterliegenden Putzträger. Sollte der Putzträger (z.B. Schilfrohr) beschädigt sein und eine Reparatur/Ergänzung erfordern, ist dies dem AG gesondert zu melden und wird ggf. gesondert vergütet.
  - Sorgfältiges Reinigen der freigelegten Untergrundflächen und der Kanten des Bestandspuzzes von Staub, losen Partikeln und Verunreinigungen ausschließlich durch trockenes Abbürsten.
- **Untergrundbehandlung:**
  - Prüfung des freigelegten Untergrundes und der angrenzenden Altputzkanten auf deren Saugfähigkeit.
  - Fachgerechtes, mehrfaches Vornässen des Untergrundes und der Altputzkanten mit sauberem Wasser bis zur kapillaren Sättigung, um ein zu schnelles Wasserentzug aus dem Reparaturmörtel zu verhindern und eine optimale Haftung zu erzielen.
- **Reparaturmörtel aufbringen:**
  - Herstellen und Anliefern eines reinen Kalkputzmörtels (Putzmörtelgruppe PlA oder PlB nach DIN V 18550 bzw. CS I oder CS II nach DIN EN 998-1), dessen Zusammensetzung (Bindemittelart, Zuschläge, Körnung, ggf. Faserzusätze) exakt auf die Eigenschaften (Festigkeit, Porosität, Farbe, Struktur) des umgebenden Bestandspuzzes abgestimmt ist. Die genaue Rezeptur ist im Vorfeld mit dem AG/Planer abzustimmen, ggf. basierend auf Putzanalysen oder Ergebnissen von Musterflächen.
  - Auftrag des Reparaturmörtels in der Regel mehrlagig "frisch-in-frisch" oder mit ausreichenden Standzeiten zwischen den Lagen, je nach Tiefe der Fehlstelle und Art des Mörtels. Die Gesamtdicke ist bündig an den Bestandputz anzupassen.
  - Sicherstellen einer hohlraumfreien Verfüllung der Fehlstelle und eines kraftschlüssigen Verbundes mit dem Altputz und dem Untergrund.



Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie  
 LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

23.07 **Putzarbeiten an Wänden mit Wandheizung**

**Untergrund:**

Wände der Süd- und Westseite der Orangerie aus Ziegelmauerwerk mit installierten Wandheizungssystem.

Rohrleitungen der Wandheizungen in Schleifen verlegt.

Höhe der Wandheizung ab Oberkante Rohfußboden ca. 3,00 m

Dicke der Rohrleitungen. ca. 14 mm

Mindestüberdeckung mit Putz: 1,50 cm

Putzsystem: Reinkalkputz, mehrlagig, auf Putzträger.

Material: Kalkputz

Putzträger. Kunststoffgewebe/Armierungsgewebe

**Hinweis:**

Der Wandputz wird im Bereich der Wandheizungen von einer Putzstärke im Wandheizungsbereich von ca. 4,50 cm bis zur Unterkante des vorhandenen Gesimsprofils auf eine Putzdicke von ca. 2,50 cm ausgezogen bzw. angeglichen.

Wandhöhe im Bereich der Wandheizungen ab OK Rohfußboden ca. 5,20 m.

23.07.0010 **Putzträger Wände mit Wandheizung**

Liefern und Anbringen von alkalibeständigem Putzträgergewebe aus Kunststoff (Armierungsgewebe) auf Wandflächen mit installierter Wandheizung.

Das Gewebe dient als Putzgrund zur Aufnahme der nachfolgenden Putzschichten und zur Rissminimierung bzw. Rissbewehrung über Flächen mit thermischer Belastung.

**Material:**

Alkalibeständiges Kunststoffgewebe, z.B. Glasfasergewebe oder kunststoffummanteltes Glasfasergewebe, systemgeprüft und zugelassen für die Verwendung mit Kalkputzsystemen und Wandheizungen.

Das Gewebe muss eine hohe Reißfestigkeit aufweisen und darf durch die Alkalität des Kalkputzes nicht beeinträchtigt werden.

Die Verträglichkeit mit dem vorgesehenen Kalkputzsystem ist sicherzustellen.

**Ausführung:**

- Sorgfältige Vorbereitung des Untergrundes. Die Wandflächen mit der installierten Wandheizung müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Eventuell vorhandene Überstände oder Grate an den Heizrohrbefestigungen oder der Wandheizung selbst sind zu entfernen bzw. so zu egalisieren, dass eine glattflächige Auflage des Gewebes möglich ist. Die Reinigung erfolgt durch Abbürsten.
- Fachgerechtes, vollflächiges und faltenfreies Anbringen des Kunststoffgewebes auf dem vorbereiteten Untergrund.

Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.

**51 m²**

.....

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie  
 LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ                 | Menge   | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|--------------------|---|---------|-------------------|------------------|
| 23.07.0020         | <b>Spritzbewurf Wände mit Wandheizung</b>   |         |                   |                  |
|                    | Auftragen eines Spritzbewurfs aus Kalkmörtel auf den Putzträger aus Schilfrohmatten an Wänden mit Wandheizung.<br>Material: Kalkmörtel<br>Ausführung:<br>Mörtel volldeckend auf die Schilfrohmatten anwerfen oder spritzen.<br>Sorgfältige Einbettung der Mattenstruktur.<br>Schichtdicke ca. 5 mm, um eine gute Verkrallung zu gewährleisten.<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.   |         |                   |                  |
|                    | <b>51 m<sup>2</sup></b>   |         | .....             | .....            |
| 23.07.0030         | <b>Unterputz Wände mit Wandheizung</b>  |         |                   |                  |
|                    | Auftragen eines Unterputzes aus Kalkmörtel auf den vorbereiteten Spritzbewurf an Wänden mit Wandheizung.<br>Material: Kalkputzmörtel<br>Ausführung:<br>Mörtel in einer oder ggf. mehreren Lagen auftragen.<br>Gesamtschichtdicke des Unterputzes ca. 20 mm bis 40 mm, um die Schilfrohmatten vollständig zu überdecken und eine ausreichende Überdeckung der Heizelemente sicherzustellen.<br>Sorgfältige Verdichtung des Mörtels um und in den Putzträger.<br>Oberfläche lot- und fluchtrecht ausrichten, für den Oberputz rau abgezogen oder aufgeraut.<br>Ausreichende Standzeiten beachten, insbesondere im Hinblick auf das Trocknungsverhalten über der Wandheizung.<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen. |         |                   |                  |
|                    | <b>51 m<sup>2</sup></b>   |         | .....             | .....            |
| 23.07.0040         | <b>Oberputz Wände mit Wandheizung</b>   |         |                   |                  |
|                    | Auftragen eines Oberputzes aus Kalkmörtel auf den vorbereiteten Unterputz an Wänden mit Wandheizung.<br>Material: Kalkfeinputzmörtel<br>Ausführung:<br>Mörtel in der erforderlichen Schichtdicke ca. 3-5 mm auftragen.<br>Oberfläche nach Vorgabe und gemäß Musterfläche herstellen.<br>Kanten und Anschlüsse sauber ausbilden.<br>Besondere Beachtung der Rissvermeidung durch kontrollierte Trocknung.<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.   |         |                   |                  |
|                    | <b>51 m<sup>2</sup></b>   |         | .....             | .....            |
| <b>Summe 23.07</b> | <b>Putzarbeiten an Wänden mit Wandheizung</b>   |         |                   | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ         | Menge        | Einheit  | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|------------|--------------|--|-------------------|------------------|
| 23.08      |              | <b>Putz an Leibungen und Bögen</b>   |                   |                  |
|            |              | Untergrund: Ziegelmauerwerk an Fenster- und Türleibungen, Durchgängen, Nischen und Bögen.<br>Putzsystem: Reinkalkputz, mehrlagig.<br>Material: Kalkputz<br>Leibungs- und Bogentiefen EG und OG: ca. 25 cm bis 75 cm  |                   |                  |
| 23.08.0010 |              | <b>Vornässen Leibungen und Bögen</b>   |                   |                  |
|            |              | Vornässen der zu verputzenden Leibungen und Bögen.<br>Ausführung:<br>Gleichmäßiges Annässen der trockenen und gereinigten Leibungen und Bögen mit sauberem Wasser (z.B. mittels Sprühgerät oder Quast) bis zur kapillaren Sättigung, jedoch ohne Filmbildung.<br>Zeitpunkt des Vornässens unmittelbar vor dem Auftrag des Spritzbewurfs oder der ersten Putzlage.<br>Untergrund: Ziegelmauerwerk<br>Leibungs- und Bogentiefen EG und OG: ca. 25 cm bis 75 cm<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.            |                   |                  |
|            | <b>230 m</b> |  | .....             | .....            |
| 23.08.0020 |              | <b>Spritzbewurf Leibungen und Bögen</b>  |                   |                  |
|            |              | Auftragen eines Spritzbewurfs aus Kalkmörtel auf die vorbereiteten und vorgehässeten Leibungs- und Bogenflächen.<br>Material: Kalkmörtel<br>Körnung: ca. 0 bis 4 mm<br>Ausführung: Mörtel netzförmig volldeckend mit geeigneter Konsistenz anwerfen oder spritzen.<br>Schichtdicke ca. 3-5 mm<br>Dient zur Verbesserung der Haftung und zur Regulierung des Saugverhaltens für den nachfolgenden Unterputz.<br>Leibungs- und Bogentiefen EG und OG: ca. 25 cm bis 75 cm<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen. |                   |                  |
|            | <b>230 m</b> |  | .....             | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ                 | Menge  | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|--------------------|--|---------|-------------------|------------------|
| 23.08.0025         | <b>Unterputz Leibungen und Bögen</b>   |         |                   |                  |
|                    | <p>Auftragen eines Unterputzes aus Kalkmörtel auf den vorbereiteten Spritzbewurf an Leibungs- und Bogenflächen.</p> <p>Material: Kalkputzmörtel<br/>                     Körnung: ca. 0-4 mm<br/>                     Ausführung:<br/>                     Mörtel in einer oder ggf. mehreren Lagen bei größeren Dicken oder zum Ausgleich von Unebenheiten auftragen.<br/>                     Gesamtschichtdicke des Unterputzes: ca.10-20 mm Oberfläche lot- und fluchtrecht ausrichten, für den Oberputz rau abgezogen oder nach Erhärtung aufgeraut/verzahnt.<br/>                     Ausreichende Standzeiten zwischen den Lagen und vor Auftrag des Oberputzes einhalten.<br/>                     Kanten fachgerecht mit der Kelle auszubilden.</p> <p>Liefen und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.</p> |         |                   |                  |
|                    | <b>230 m</b>   |         | .....             | .....            |
| 23.08.0030         | <b>Oberputz Leibungen und Bögen</b>  |         |                   |                  |
|                    | <p>Auftragen eines Oberputzes aus Kalkmörtel auf den vorbereiteten Unterputz an Leibungs- und Bogenflächen.</p> <p>Material: Kalkfeinputzmörtel<br/>                     Körnung. ca. 0,5 mm bis 1 mm<br/>                     Ausführung:<br/>                     Mörtel in der erforderlichen Schichtdicke ca. 3 mm auftragen.<br/>                     Oberfläche geglättet herstellen.<br/>                     Exaktes Ausbilden der Kanten und Rundungen.<br/>                     Leibungs- und Bogentiefen EG und OG: ca. 25 cm bis 75 cm</p> <p>Liefen und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.</p>   |         |                   |                  |
|                    | <b>230 m</b>   |         | .....             | .....            |
| <b>Summe 23.08</b> | <b>Putz an Leibungen und Bögen</b>   |         |                   | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ                 | Menge  | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|--------------------|--|---------|-------------------|------------------|
| 23.09              | <b>Kantenabgleich an Öffnungen, Leibungen, Nischen und Bögen</b>   |         |                   |                  |
| 23.09.0010         | <b>Kantenabgleich herstellen</b>   |         |                   |                  |
|                    | Herstellen eines exakten Kantenabgleichs an Fenster- und Türöffnungen, Durchgängen, Nischen und Bögen, wo Putzflächen an andere Putzflächen oder an andere Materialien (z.B. Naturstein-, Holzgewände) stoßen oder freie Putzkanten gebildet werden.   |         |                   |                  |
|                    | Ausführung:<br>Nach Auftrag des Unterputzes und vor dem Oberputz.<br>Anbringen von temporären Führungshilfen z.B. Putzleisten, Latten zur Erzielung exakter, lot- und fluchtrechter bzw. geometrisch korrekter Kanten.<br>Auftragen von Kalkmörtel und Abziehen entlang der Führungshilfen.<br>Bei freier Ausbildung der Kante mit der Kelle besonders sorgfältiges Arbeiten.<br>Der Abgleich ist so auszuführen, dass ein sauberer Anschluss des Oberputzes möglich ist oder die Kante die finale sichtbare Begrenzung darstellt. |         |                   |                  |
|                    | Liefen und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.   |         |                   |                  |
|                    | <b>270 m</b>   |         | .....             | .....            |
| <b>Summe 23.09</b> | <b>Kantenabgleich an Öffnungen, Leibungen, Nischen und Bögen</b>   |         |                   | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie  
 LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ         | Menge       | Einheit  | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|------------|-------------|--|-------------------|------------------|
| 23.10      |             | <b>Putz an Vouten</b>  |                   |                  |
|            |             | Untergrund: Holzkonstruktion im Bereich von Decken-Wand-Übergängen - Hohlkehlen/Vouten.<br>Putzsystem: Reinkalkputz, mehrlagig, auf Putzträger.<br>Material: Kalkputz<br>Voutenabwicklung: ca. 80 cm   |                   |                  |
| 23.10.0010 |             | <b>Putzträger Vouten</b>   |                   |                  |
|            |             | Liefern und Anbringen von Schilfrohrmatten als Putzträger an Vouten.<br>Material: Schilfrohrmatten, formbar, fest gebunden.<br>Ausführung:<br>Untergrundvorbereitung Reinigung durch Abbürsten.<br>Befestigung der Schilfrohrmatten an der Unterkonstruktion der Voute mittels geeigneter, korrosionsbeständiger Befestigungsmittel.<br>Die Matten sind der Form der Voute anzupassen und zugfest zu befestigen. Stöße dicht gestoßen oder mit geringer Überlappung.<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.  |                   |                  |
|            | <b>83 m</b> |  | .....             | .....            |
| 23.10.0020 |             | <b>Putz neu herstellen an Vouten</b>   |                   |                  |
|            |             | Vollständige Neuherstellung des Putzes an Vouten auf vorbereitetem Untergrund oder Putzträger.<br><br>Umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftragen Spritzbewurf aus Kalkmörtel.</li> <li>• Auftragen Unterputz aus Kalkmörtel, an die Form der Voute angepasst, in erforderlicher Schichtdicke. Oberfläche rau abziehen.</li> <li>• Auftragen Oberputz aus Kalkfeinputzmörtel, an die Form der Voute angepasst. Oberfläche nach Vorgabe und gemäß Musterfläche. Sämtliche Arbeitsschritte mit den dafür freigegebenen Materialien und unter Einhaltung der Standzeiten.</li> </ul> Abwicklung Voute: ca. 80 cm<br>Gesamtputzstärke: ca 2,50 cm<br><br>Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen. |                   |                  |
|            | <b>83 m</b> |  | .....             | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ                 | Menge  | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|--------------------|--|---------|-------------------|------------------|
| 23.10.0030         | <b>Putz ausbessern an Vouten</b>   |         |                   |                  |
|                    | <p>Ausbessern von Fehlstellen und Beschädigungen im Bestandsputz von Vouten.<br/>                     Ausführung: Lose und nicht tragfähige Putzteile im Schadensbereich vorsichtig entfernen bis auf den festen Untergrund oder den tragfähigen Altputz. Kanten der Ausbruchstelle rechtwinklig oder schwalbenschwanzförmig unterschneiden.<br/>                     Freigelegten Untergrund reinigen (abbürsten) und vornässen.<br/>                     Fehlstellen lagenweise mit artgleichem Kalkputz (Unterputz, Oberputz) auffüllen.<br/>                     Oberfläche und Struktur dem umgebenden Bestandsputz angleichen.<br/>                     Materialübergänge zum Altputz sind hohlraumfrei und mit guter Haftung auszuführen.<br/>                     Ggf. Verwendung von Putzträgern in kleineren Bereichen nach Erfordernis.</p> <p>Liefen und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.</p> |         |                   |                  |
|                    | <b>2,5 m</b>   |         | .....             | .....            |
| 23.10.0040         | <b>Neuen Putz an Bestandsputz an Vouten anarbeiten</b>   |         |                   |                  |
|                    | <p>Fachgerechtes Anarbeiten von neu hergestellten Putzflächen an Vouten an den vorhandenen, zu erhaltenden Bestandsputz.<br/>                     Ausführung:<br/>                     Kanten des Bestandsputzes säubern und ggf. leicht anschrägen oder unterschneiden, um eine gute Verzahnung zu ermöglichen.<br/>                     Vornässen der Anschlusskanten. Sorgfältiges Auftragen des neuen Kalkputzes (Unter- und Oberputz) unter Beachtung der Materialverträglichkeit. Bündiger und ansatzloser Übergang in Oberfläche und Struktur zum Bestandsputz.<br/>                     Vermeidung von Rissen im Anschlussbereich durch sorgfältige Ausführung und ggf. Einarbeitung von Gewebestreifen (Glasfaser oder Jute, nur nach expliziter Freigabe AG), falls technisch zwingend erforderlich und mit Kalkputz verträglich.</p> <p>Liefen und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.</p>        |         |                   |                  |
|                    | <b>1,8 m</b>   |         | .....             | .....            |
| <b>Summe 23.10</b> | <b>Putz an Vouten</b>  |         | .....             | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ         | Menge   | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|------------|---|---------|-------------------|------------------|
| 23.11      | <b>Vouten-/Gesimsprofil</b>   |         |                   |                  |
|            | Material: Stuckkalkmörtel oder Material nach historischem Befund und Freigabe AG/Planer.  |         |                   |                  |
| 23.11.0010 | <b>Profil einfach neu herstellen an Vouten/Gesimsen</b>   |         |                   |                  |
|            | Neuanfertigung von einfachen Vouten- oder Gesimsprofilen aus Stuckmörtel gemäß Bestandsprofil unter Verwendung von angefertigten Schablonen.<br>Ausführung:<br>Untergrundvorbereitung - Reinigung, Vornässen, ggf. Haftbrücke, ggf. Unterbau aus Kalkputz.<br>Auftragen des Stuckmörtels in mehreren Lagen und Ziehen des Profils mit der Schablone bis zur exakten Formgebung.<br>Oberfläche des Profils fein geglättet entsprechend historischem Befund.<br>Anschlüsse an Putzflächen sauber ausbilden. |         |                   |                  |
|            | Profilabwicklung: ca. 35 cm   |         |                   |                  |
|            | Liefen und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.  |         |                   |                  |
|            | <b>30 m</b>   |         | .....             | .....            |
| 23.11.0020 | <b>Profil einfach ausbessern an Vouten/Gesimsen</b>   |         |                   |                  |
|            | Ausbessern von Fehlstellen und Beschädigungen an bestehenden einfachen Vouten- oder Gesimsprofilen aus Stuck.<br>Ausführung:<br>Lose und nicht tragfähige Profileile vorsichtig entfernen.<br>Untergrund reinigen und vornässen.<br>Fehlstellen mit artgleichem Stuckmörtel unter Verwendung von Anputzschablonen oder durch freies Antragen und Nachmodellieren ergänzen.<br>Form, Struktur und Oberfläche dem umgebenden Bestandsprofil exakt angleichen.   |         |                   |                  |
|            | Profilabwicklung: ca. 35 cm   |         |                   |                  |
|            | Liefen und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.  |         |                   |                  |
|            | <b>53 m</b>   |         | .....             | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

| OZ | Menge | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|----|-------|---------|-------------------|------------------|
|----|-------|---------|-------------------|------------------|

---

23.11.0030

**Neues Profil an Bestandsprofil an Vouten/Gesimsen anarbeiten**

Fachgerechtes Anarbeiten von neu hergestellten Profilteilen an bestehende, zu erhaltende Vouten- oder Gesimsprofile.

Ausführung:

Anschlusskanten des Bestandsprofils säubern, ggf. für besseren Verbund vorbereiten.

Sorgfältiges Ansetzen und Verbinden des neuen Profilteils mit dem Altbestand unter Verwendung von artgleichem Stuckmörtel.

Form-, struktur- und oberflächenbündiger Übergang zum Bestandsprofil.

Profilabwicklung: ca. 35 cm

Liefern und Herstellen einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen.

**20 St**

.....

---

**Summe 23.11**

**Vouten-/Gesimsprofil**

.....

---

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ                 | Menge  | Einheit | Einheitspreis EUR | Gesamtbetrag EUR |
|--------------------|--|---------|-------------------|------------------|
| 23.12              | <b>Stundenlohnarbeiten</b>   |         |                   |                  |
|                    | Abrechnung der durch die Bauleitung genehmigten Stundenlohnarbeiten erfolgt gegen Nachweis!  |         |                   |                  |
| 23.12.0010         | <b>Stundenlohnarbeiten Fachwerker</b>  |         |                   |                  |
|                    | Ausführung von Putz- und Stuckarbeiten, die nicht in den Leistungspositionen erfasst sind und deren Ausführung im Stundenlohn vorab schriftlich durch die Bauleitung angeordnet wurde. Dies können z.B. unvorhergesehene Kleinstreparaturen, Öffnen und Schließen von Suchschlitzen in geringem Umfang oder andere spezielle Detailarbeiten sein.<br>Qualifikation: Stuckateurgeselle/-meister oder Maurergeselle/-meister mit nachgewiesener Erfahrung in der Restaurierung mit Kalkputz und Stuck. |         |                   |                  |
|                    | 10 h   |         | .....             | .....            |
| 23.12.0020         | <b>Stundenlohnarbeiten Helfer/in</b>   |         |                   |                  |
|                    | Ausführung von zuarbeitenden Tätigkeiten für die Fachwerker im Rahmen von angeordneten Stundenlohnarbeiten. Dies umfasst z.B. Materialtransport, Aufräumarbeiten, Vorbereitung von Mörtel unter Anleitung, einfache Hilfestellungen.   |         |                   |                  |
|                    | 10 h   |         | .....             | .....            |
| <b>Summe 23.12</b> | <b>Stundenlohnarbeiten</b>   |         |                   | .....            |
| <b>Summe 23</b>    | <b>LOS 13 Innenputz- und Stuckarbeiten</b>   |         |                   | .....            |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

| OZ              | Zusammenstellung (Ebene 2)                                | Summe EUR |
|-----------------|---|-----------|
| 23.01           | Baustelleneinrichtung                                     | .....     |
| 23.02           | Vorbereitende Arbeiten                                    | .....     |
| 23.03           | Putzarbeiten Decken                                       | .....     |
| 23.04           | Stuckarbeiten Decken                                      | .....     |
| 23.05           | Putzarbeiten Sockelbereich                                | .....     |
| 23.06           | Putzarbeiten Wände  | .....     |
| 23.07           | Putzarbeiten an Wänden mit Wandheizung                    | .....     |
| 23.08           | Putz an Leibungen und Bögen                               | .....     |
| 23.09           | Kantenabgleich an Öffnungen, Leibungen, Nischen und Bögen | .....     |
| 23.10           | Putz an Vouten  | .....     |
| 23.11           | Vouten-/Gesimsprofil                                      | .....     |
| 23.12           | Stundenlohnarbeiten                                       | .....     |
| <b>Summe 23</b> | <b>LOS 13 Innenputz- und Stuckarbeiten</b>                | .....     |

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack- Orangerie

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung Orangerie zum Gastronomiegebäude - Los 13 Innenputz- und Stuckarbeiten

---

| OZ | Zusammenstellung | Summe EUR |
|----|------------------|-----------|
|----|------------------|-----------|

---

|           |  |       |
|-----------|--|-------|
| <b>23</b> | <b>LOS 13 Innenputz- und Stuckarbeiten</b> | ..... |
|-----------|--|-------|

---

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| <b>Summe Zusammenstellung:</b> | ..... |
|--------------------------------|-------|

|                     |       |
|---------------------|-------|
| <b>Summe netto:</b> | ..... |
|---------------------|-------|

|                        |       |
|------------------------|-------|
| <b>zzgl. 19% MwSt:</b> | ..... |
|------------------------|-------|

|                          |       |
|--------------------------|-------|
| <b>Summe inkl. MwSt:</b> | ..... |
|--------------------------|-------|